

# Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften des Jahres 1990

Prof. Dr. Hermann Göppl\*, Karlsruhe

Der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften des Jahres 1990 wurde den Professoren Harry Markowitz, William Sharpe und Merton H. Miller zugesprochen. Alle drei Wissenschaftler waren wesentlich an der Begründung der Theory of Finance, der Theorie der Finanzwirtschaft, beteiligt: H. Markowitz gilt als Begründer der modernen Portfoliotheorie, d.h. der Aktienanlageplanung unter Berücksichtigung von Rendite und Risiko. William Sharpe baute darauf eine allgemeine Bewertungstheorie für risikobehaftete Finanztitel auf, das sogenannte Capital-Asset-Pricing Modell.

Merton Miller ist (zusammen mit Franco Modigliani) der Vater der berühmten M-M-Hypothesen zur Unternehmensfinanzierung. Er entwickelte das Konzept der von der Marktbewertung abhängigen Kapitalkosten der Unternehmung und wies nach, daß der Unternehmenswert unabhängig ist von der Kapital-

struktur, d.h. der Finanzierung mit Eigen- und Fremdkapital. Vielmehr hängt der Unternehmenswert ab von den Investitionserträgen und deren Risiko. Es zeigte sich, daß die M-M-Thesen, die bereits 1958 erschienen sind, perfekt in das Bewertungsmodell von Sharpe (1963, 1964) paßten.

Merton Miller, Distinguished Service Professor an der Graduate School of Business der University of Chicago, wird am 14. Dezember 1990, unmittelbar nach der Überreichung des Nobelpreises, den Ehrendoktor der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Karlsruhe erhalten. Professor Miller hat langjährige Beziehungen zu unserer Fakultät, insbesondere zum Institut für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung. Die Fakultät hat daher im Wintersemester 1989/90 die Verleihung der Ehrendoktorwürde an Professor Miller einstimmig beschlossen.

Einen Einblick in die Breite der Arbeiten von Merton Miller geben die Themen seiner Vorträge an unserer Fakultät:

- Debt and Taxes (1980)
- Financial Innovations and Market Volatility (1987)
- The Crash of 1987 - Bubble or Fundamental? (1989)

Die theoretischen Arbeiten Merton Millers sind von eminenter Bedeutung für die Praxis. Hierauf wird Professor Richard Roll von der University of California, Los Angeles, in seinem Festvortrag "The Contributions of Merton Miller to Financial Practice" besonders eingehen. Merton Miller selbst hat ein sehr kurzes, aber weitgespanntes Vortragsthema gewählt:

### "LEVERAGE"

Bleibt zu erwähnen, daß der Ehrendoktor ein großer Liebhaber deutschen Bieres ist.

Einladung zum Kolloquium anlässlich der Verleihung der

## Ehrendoktorwürde

durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Fridericiana zu Karlsruhe an

### Herrn Professor Merton H. Miller

#### Träger des Nobelpreises für Wirtschaftswissenschaften 1990

Das Kolloquium findet am Freitag, dem 14. Dezember, um 17.00 Uhr in der Universität Karlsruhe Gerthsen-Hörsaal, Engesserstraße statt.

Da dem Kolloquium Teilnehmer eines internationalen Symposiums beiwohnen werden, werden alle Vorträge in Englisch gehalten.

Programm:

Einführung Prof. Hermann Göppl, Karlsruhe

Vortrag Prof. Richard Roll "The Contributions of Merton Miller to Financial Practice"

Verleihung der Ehrendoktorwürde durch den Dekan Prof. Hans Georg Gemünden

Vortrag Prof. Merton H. Miller "Leverage"

Im Anschluß an das Kolloquium gibt der Dekan einen Empfang.

\* Professor Dr. Hermann Göppl ist Leiter des Instituts für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung.